



***GEPLANTE  
WEIHNACHTSAUSGABEN 2005  
AUF DEM NIVEAU VON 2004***

10/05

# GEPLANTE WEIHNACHTSAUSGABEN 2005 AUF DEM NIVEAU VON 2004

**Die Weihnachtsausgaben 2005 werden die Ausgabenhöhe des Vorjahres nur tendenziell überschreiten. Grund zur Enttäuschung, weil es keine kräftigen Umsatzsteigerungen gibt? Jain! Natürlich wünscht man sich jährlich kräftige Zuwächse. Allerdings darf man nicht vergessen, dass das letzte Weihnachtsgeschäft ein durchaus erfreuliches Ausgabenplus bescherte. Und dieses letztjährige Plus möchten die Österreicher auch heuer wieder realisieren.**

Die Vorfreude auf Weihnachten ist offensichtlich eine Konstante. Heuer ist es in etwa so wie in den letzten zehn Jahren. 41% der Österreicher freuen sich sehr auf das bevorstehende Fest, 46% etwas und gut jeder Zehnte weist eine indifferente Erwartungshaltung auf. Das Jahr 2005 setzt diesen Trend fort.

Mit der Beschaffung der Geschenke lassen sich die Österreicher ähnlich Zeit wie in den letzten drei Jahren. Vor dem ersten Einkaufssamstag haben erst 24% mit dem Shopping begonnen.

Die Bereitschaft, dieses Jahr mehr Geld als im letzten Jahr für Weihnachtsgeschenke auszugeben, ist gegenüber 2004 gleich hoch. **Das ist insofern als Positivum zu interpretieren, da die Einkäufe 2004 ein deutliches Plus aufwiesen. Dieses Plus kann offensichtlich gehalten werden.**

Die Verhaltensabsicht der Österreicher deckt sich auch mit den Beträgen, die man für das Christkind ausgeben will. Voraussichtlich werden heuer Geschenke im Wert von durchschnittlich **EUR 465,-** bei den Familien unterm Weihnachtsbaum liegen. Das entspricht den Ausgaben des Vorjahres, die bei **EUR 459,-** lagen.

Hochgerechnet bedeutet das, dass der Handel im Weihnachtsgeschäft ca. 1,535 Milliarden Euro umsetzen wird. Das entspricht einem nur sehr geringfügigen Anstieg von 20 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr. In Anbetracht der generellen Sparneigung, die die Bevölkerung schon seit geraumer Zeit an den Tag legt, sollte man das erneute Erreichen des guten Ergebnisses von 2004 als passabel betrachten.

Die Hitliste der Weihnachtsgeschenke ist von Jahr zu Jahr sehr ähnlich. Auch 2005 steht der Bekleidungskauf an der Spitze. 47% der Österreicher beabsichtigen etwas zum Anziehen zu schenken. Dahinter folgen als weitere Klassiker Spielzeug (35%) und Kosmetika (31%). Aber auch Sport- und Freizeitartikel (20%), Schmuck (19%) und Unterhaltungselektronik (16%) werden vergleichsweise häufig gekauft.

In der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr zeigen sich keine signifikanten Veränderungen. Zu registrieren sind lediglich zwei Tendenzen: Eine leichte Zunahme auf dem Geschenksektor „Sport- und Freizeitartikel“, sowie ein leichtes Minus bei Spielzeug. Gutscheine als Geschenke erfreuen sich einer ungebrochenen Attraktivität. 28% der Österreicher beabsichtigen auch 2005 wieder Gutscheine unter den Baum zu legen.

## Erhebungscharakteristik

**Stichprobe:** n=1.000 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre, Quotaverfahren

**Methodik:** Persönliche Interviews

**Feldzeit:** November 2005

**Umfrage:** M-2251

Die maximale Fehlerspanne beträgt bei 1000 Befragten +/- 3,16

# Vorfeld von Weihnachten

Basis: Österr. Bevölkerung insgesamt

	Nov. 1994	Nov. 1995	Nov. 1996	Nov. 1997	Nov. 1998	Nov. 1999	Nov. 2000	Nov. 2001	Nov. 2002	Nov. 2003	Nov. 2004	Nov. 2005	Diff.
<b>Es freuen sich auf Weihnachten -</b>	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
<b>Sehr</b>	42	41	42	42	45	42	45	42	39	41	38	41	+3
<b>Etwas</b>	43	44	44	46	42	45	43	45	44	45	48	46	-2
<b>Gar nicht</b>	15	15	14	12	13	13	12	13	17	14	14	13	-1
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

**Es haben schon mit den Weihnachtseinkäufen -**

<b>Begonnen</b>	30	26	29	30	31	33	27	30	23	23	26	24	-2
<b>Nicht begonnen</b>	70	74	71	70	69	67	73	70	77	77	74	76	+2
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

# Die Weihnachtsgeschenkeausgaben

Basis: Österr. Bevölkerung insgesamt

Im Vergleich zum Vorjahr werden dieses Jahre für Weihnachtsgeschenke ausgeben -	Nov. 1994	Nov. 1995	Nov. 1996	Nov. 1997	Nov. 1998	Nov. 1999	Nov. 2000	Nov. 2001	Nov. 2002	Nov. 2003	Nov. 2004	Nov. 2005	Diff.
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Mehr	9	11	11	10	11	11	12	12	11	10	11	10	-1
Gleich viel	70	67	65	61	62	67	66	65	60	65	62	63	+1
Weniger	21	22	24	29	27	22	22	23	29	25	27	27	+0
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
	in S	in S	in S	in S	in S	in S	in S	in S	in €	in €	in €	in €	in €
Die durchschnittlichen Ausgaben pro Haushalt -	6.800	6.800	6.400	5.700	5.300	5.300	5.900	6.100	421	428	459	465	+6
Gesamtausgaben in Mrd.	20 <sup>*)</sup>	20 <sup>*)</sup>	19 <sup>*)</sup>	17,5 <sup>*)</sup>	16,4 <sup>*)</sup>	16,4 <sup>*)</sup>	18,3 <sup>*)</sup>	18,9 <sup>*)</sup>	1,389 <sup>**)</sup>	1,412 <sup>**)</sup>	1,515 <sup>**)</sup>	1,535 <sup>**)</sup>	+0,02

<sup>\*)</sup> Hochrechnung auf Basis Volkszählung 1991: 3.1 Mio Haushalte

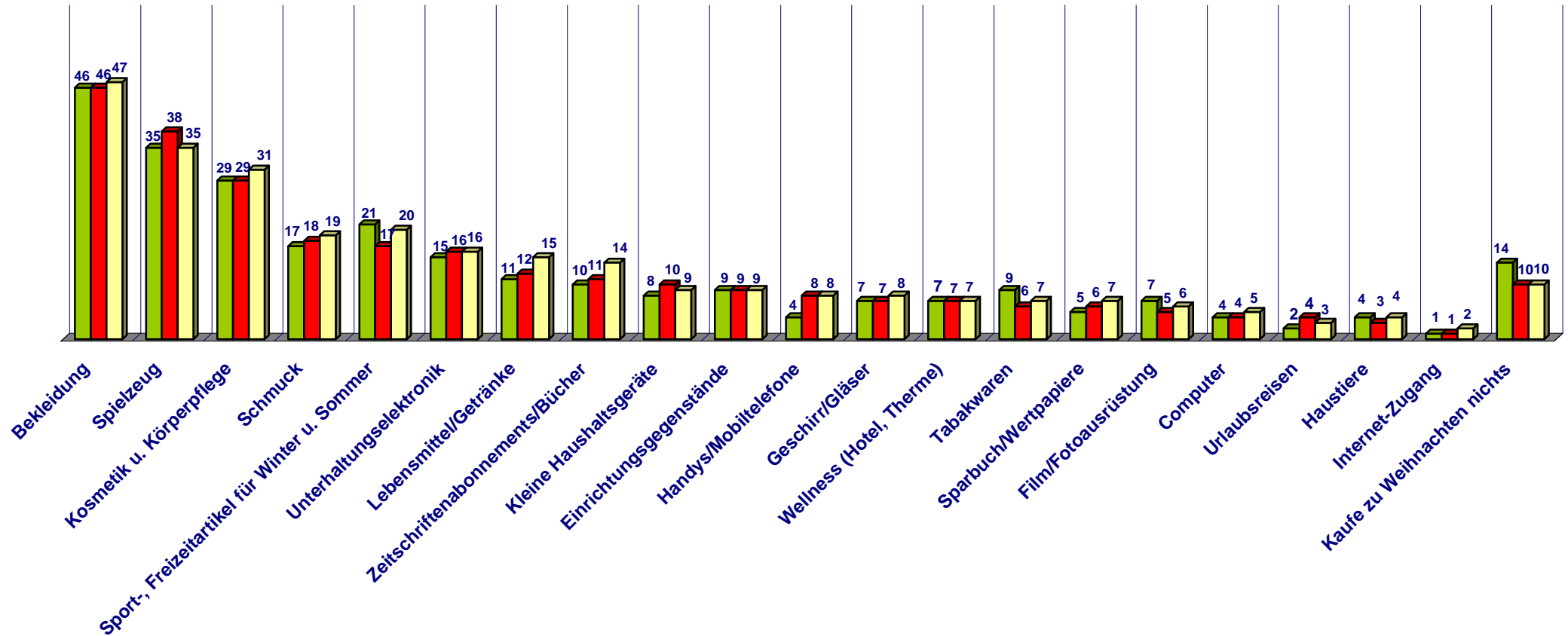
<sup>\*\*)</sup> Hochrechnung auf Basis Volkszählung 2001: 3.3 Mio Haushalte

# Die Kaufpläne für Weihnachtsgeschenke

Basis: Österreichische Bevölkerung insgesamt

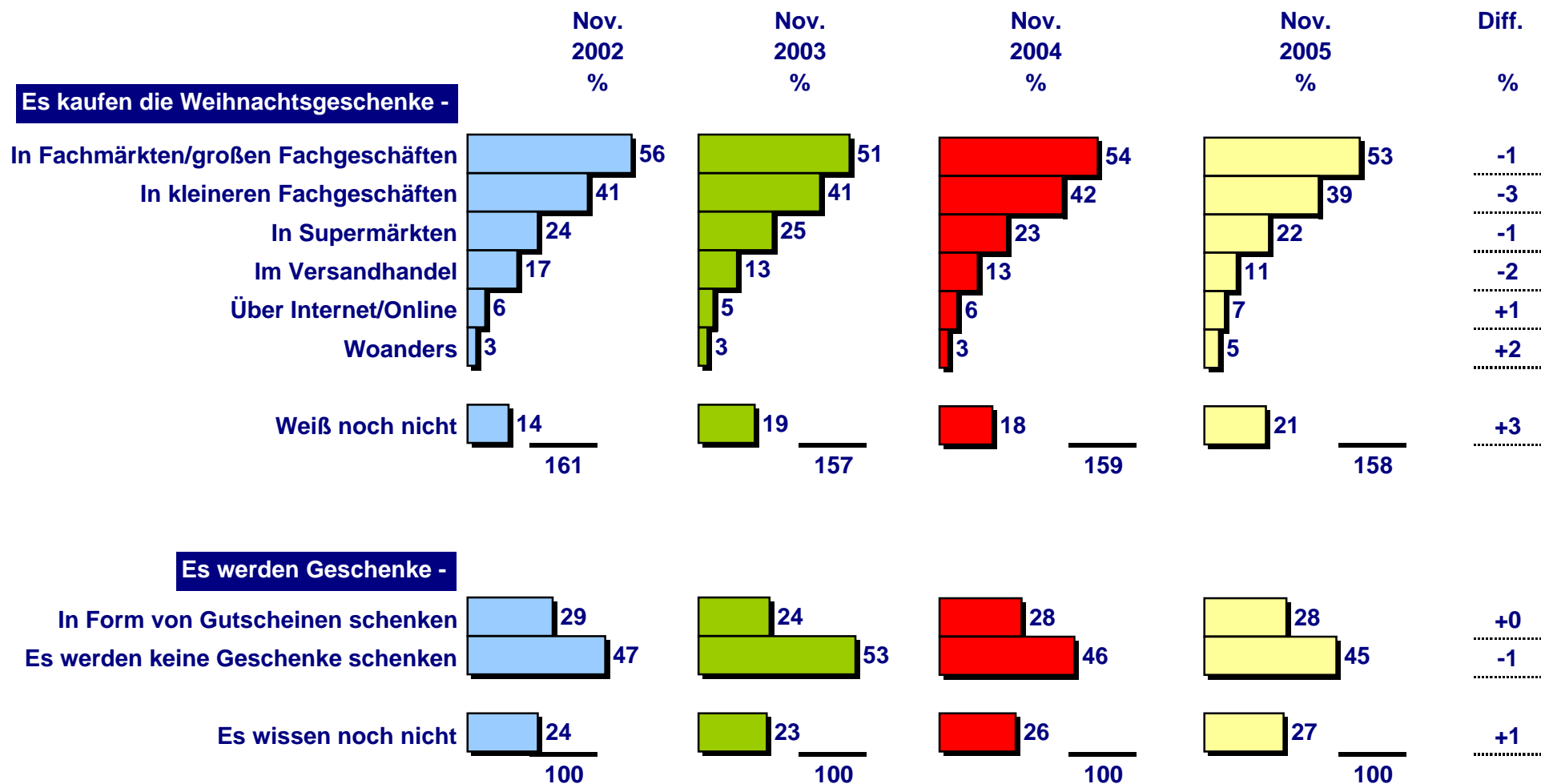
2003 2004 2005

Diff. +1 -3 +2 +1 +3 +0 +3 +3 -1 +0 +0 +1 +0 +1 +1 +1 +1 -1 +1 +1 +0



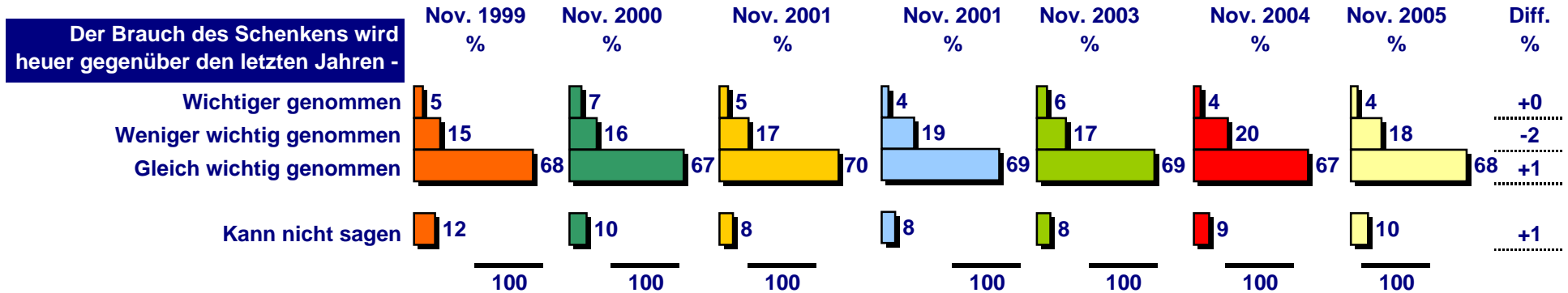
# Die Kaufquellen/der Gutscheinkauf

Basis: Befragte, die etwas zu Weihnachten kaufen



# Die Wichtigkeit des Schenkens zu Weihnachten

Basis: Österreichische Bevölkerung insgesamt



Basis: Personen, die das Schenken weniger wichtig nehmen

